

Eine Zusammenarbeit von



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt



Medienmitteilung

Basel und Bern, 1. Oktober 2020

«Fürsorge im Alter»: Unabhängig bleiben dank regelmässiger Besuche durch den Pöstler

Ab dem 12. Oktober 2020 steht Seniorinnen und Senioren im Kanton Basel-Stadt eine neue Dienstleistung zur Verfügung: Auf Wunsch klingelt die Pöstlerin oder der Pöstler an der Türe, übergibt persönlich die Post und leitet allfälligen Bedarf an Unterstützung wie Mahlzeiten- und Fahrdienst weiter. Ausserdem werden die Angehörigen benachrichtigt. Das Rote Kreuz Basel erhebt dabei zusammen mit der Schweizerischen Post als Logistikpartnerin, ob diese Dienstleistung einem Bedürfnis entspricht.

Wer kennt das nicht: Die Grossmutter, der Vater oder die ältere Freundin möchte möglichst lange selbständig zu Hause zu wohnen. Um alleinstehenden Seniorinnen und Senioren einen regelmässigen, persönlichen Kontakt zu ermöglichen und deren Angehörige zu entlasten, führt das Rote Kreuz Basel zusammen mit der Schweizerischen Post als Logistikpartnerin den Markttest «Fürsorge im Alter» durch.

Ein persönlicher, regelmässiger Kontakt an der Haustüre

Und so funktioniert die neue Dienstleistung: Die Pöstlerin oder der Pöstler klingelt bei der älteren Person, übergibt ihr die Post persönlich an der Wohnungstür und erkundigt sich, ob Bedarf an Unterstützung im Alltag besteht. Äussert die Person den Wunsch nach einem Unterstützungsangebot, leitet die Pöstlerin oder der Pöstler diesen dem Roten Kreuz Basel weiter. Zudem werden die Angehörigen nach erfolgtem Besuch immer per E-Mail informiert. So haben diese die Gewissheit, dass ihre Liebsten wohlauf sind.

Das Rote Kreuz Basel vermittelt nach individuellem Bedarf sowohl eigene Dienstleistungen wie der Notruf oder den Freiwilligen-Fahrdienst als auch Angebote anderer Anbieter – beispielsweise Mahlzeitenlieferungen, Haushaltshilfen und Recycling-Abos.

Praktisch täglich an jeder Haustüre präsent

Die Pöstlerinnen und Pöstler sind praktisch täglich an jeder Haustüre der Schweiz präsent, kennen ihre Kundinnen und Kunden oft persönlich und geniessen deren Vertrauen. Daher ist es sinnvoll, dass die Post eine Schnittstelle zu den älteren Personen, deren Angehörigen und dem Roten Kreuz Basel bildet. Ungeachtet dessen bleibt die Kernaufgabe der Post, Briefe, Zeitungen und Pakete zuverlässig zuzustellen.

Die Dienstleistung «Fürsorge im Alter» ist vorerst ein Markttest, der voraussichtlich bis Ende September 2021 im Kanton Basel-Stadt durchgeführt wird. Während des Testbetriebs wird die Nachfrage erhoben und es werden Erfahrungen gesammelt und ausgewertet. Vor Ablauf der Testphase entscheiden beide Partner gemeinsam, ob und in welcher Form die Dienstleistung weitergeführt wird.

Spezifische Massnahmen zu Corona

Die Einhaltung der aktuell geltenden Hygienevorschriften hat bei der Dienstleistung «Fürsorge im Alter» oberstes Gebot, da die potentiellen Kundinnen und Kunden der Risikogruppe angehören. Deshalb erbringen die Pöstlerinnen und Pöstler die Dienstleistung mit grösster Sorgfalt, tragen zum Schutz ihrer Kundinnen und Kunden eine Schutzmaske, desinfizieren sich vor der Postübergabe die Hände und betreten den Wohnbereich nicht.

[Total Zeichen: 3067]

Das Rote Kreuz Basel

Seit 1888 setzt sich das Rote Kreuz Basel für verletzte und benachteiligte Menschen in Basel-Stadt ein. Es unterstützt Familien, ältere Menschen und Personen in schwierigen Situationen – unabhängig ihrer Herkunft. Das Rote Kreuz Basel ist die grösste Freiwilligenorganisation in der Nordwestschweiz im Bereich Gesundheit und Soziales und arbeitet partnerschaftlich mit lokalen Behörden und gemeinnützigen Organisationen zusammen.

Das Rote Kreuz Basel ist eine der 28 Träger-Organisationen des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK). Es ist berechtigt, das Rotkreuzemblem zu nutzen und verpflichtet, die sieben Grundsätze der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung einzuhalten.

Fürsorge im Alter: Eine Dienstleistung der Post auf der Letzten Meile

Die Digitalisierung führt dazu, dass jederzeit und überall alles auf Abruf verfügbar ist – Produkte, Dienstleistungen und Informationen. Die Post entwickelt ihr Kerngeschäft entsprechend weiter und spielt dabei ihren Trumpf aus: Die Pöstlerinnen und Pöstler sind an sechs Tagen pro Woche persönlich an praktisch jeder Haustüre der Schweiz präsent. Zudem geniessen sie ein hohes Vertrauen in der Bevölkerung.

Durch die Nähe zum Kunden und einem flächendeckenden Logistiknetz können die Pöstlerinnen und Pöstler viel mehr bringen als «nur» die Post. So liefern sie zum Beispiel frisches Brot nach Hause oder holen leere PET-Flaschen ab. Mit den zusätzlichen Dienstleistungen entspricht die Post dem Kundenbedürfnis nach Angeboten auf Abruf und vereinfacht dadurch das Leben ihrer Kundinnen und Kunden. Diese zusätzlichen Dienstleistungen dienen zudem der Kapazitätsauslastung in der Zustellung, die trotz des Mengenrückgangs im Brief- und Zeitungsgeschäft angestrebt wird. Die Dienstleistungen werden effizient und umweltfreundlich erbracht, da keine zusätzlichen Fahrten erforderlich sind und die Pöstlerinnen und Pöstler auf Elektrofahrzeugen fahren.

Der heutige Grundversorgungsauftrag ist dabei weiterhin sichergestellt. Kernaufgabe der Post bleibt es weiterhin, Briefe, Zeitungen und Pakete zuverlässig zuzustellen – und hat erste Priorität.

Kontakt für Medienschaffende

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Basel-Stadt
Mathias Kippe, Leitung Kommunikation
061 319 56 67, mathias.kippe@srk-basel.ch

Die Schweizerische Post
Medienstelle
058 341 00 00, presse@post.ch

Medienmitteilung als PDF-Download: www.srk-basel.ch/medienmitteilungen